

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einführung.....	1
A. Einleitung	1
I. Problemaufriss.....	1
II. Zum interdisziplinären Ansatz der Untersuchung	5
III. Gegenstand und Bedeutung des Versicherungskartellrechts ..	6
IV. Gang der Untersuchung	9
B. Der Wirtschaftsverband	11
I. Überblick über die Verbandsforschung und Wirtschaftsverbände	11
II. Rechtliche Rahmenbedingungen für Verbände	15
C. Verbände auf dem Versicherungssektor.....	18
I. Überblick.....	18
II. Versicherungsverbände (Akteure)	19
1. Gesamtverband der Deutschen Versicherungs- wirtschaft (GDV).....	19
2. Verband der privaten Krankenversicherung e.V. (PKV-Verband).....	21
3. Sonstige Versicherungsverbände	22
III. Aufgaben der Versicherungsverbände	23
1. Überblick über die Aufgaben	23
2. Nach außen gerichtete Aufgaben.....	26
3. Nach innen gerichtete Aufgaben	27
a) Allgemeine Aufgaben und Gemeinschaftsaufgaben....	27
b) Statistikarbeit und sonstiger Informationsaustausch ...	30
c) Auskunftsdiest über Risiken	34
d) Allgemeine Versicherungsbedingungen	36
e) Schadensverhütung	42
f) Sonstige Gemeinschaftsaufgaben.....	45
D. Zwischenergebnis.....	47
2. Kapitel: Entwicklungslinien der Wettbewerbsbedingungen auf dem Versicherungsmarkt	49
A. Zeitraum bis 1945	49
I. Motive für die Gründung von Verbänden und Kartellen in der Versicherungswirtschaft.....	49
II. Anfängliche Entwicklung des Kartellrechts	52

III. Spartenspezifische Verbände und Kartelle der Versicherungswirtschaft.....	53
1. Feuerversicherungssparte	53
2. Übrige Versicherungssparten.....	56
IV. Schaffung eines Versicherungsaufsichtsrechts und anfängliche Entwicklung	59
V. Versicherungsverbände im Nationalsozialismus	65
B. Zeitraum nach dem Zweiten Weltkrieg.....	66
I. Weiterentwicklung der Versicherungsverbände.....	66
II. Weiterentwicklung des Versicherungsaufsichtsrechts	67
1. Neukonstituierung der Versicherungsaufsicht.....	67
2. Deregulierung durch europäische Versicherungsrichtlinien	69
3. „Re-Regulierung“ durch Solvency II	75
III. Versicherungskartellrecht in Deutschland.....	79
1. Entstehungsgeschichte des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.....	79
2. Kartellrechtsnovellen.....	82
IV. Parallele Entwicklung des europäischen Versicherungskartellrechts	86
1. Entstehung und Entwicklung der Grundlagen des europäischen Kartellrechts.....	86
2. Herausbildung des europäischen Versicherungskartellrechts.....	89
C. Zwischenergebnis.....	95
3. Kapitel: Das Kartellrecht der Versicherungsunternehmen ..	97
A. Das Verhältnis von deutschem und europäischem Kartellverbot	97
I. Einführung	97
II. Die Abgrenzung anhand der Zwischenstaatlichkeitsklausel.	97
III. Vorrang des Unionsrechts	105
IV. Das deutsche Versicherungskartellrecht nach der 7. GWB-Novelle	105
B. Das Verhältnis von europäischem Kartellverbot und nationaler Versicherungsaufsicht	107
C. Überblick über das Kartellverbot, die Ausnahme sowie die Gruppenfreistellungsverordnung für den Versicherungssektor	110

I. Die wettbewerbspolitische Ausrichtung der Europäischen Union	110
II. Das Europäische Kartellverbot nach Art. 101	
Abs. 1 AEUV.....	116
1. Überblick über den Regelungsgegenstand	116
2. Adressaten des Kartellverbots	117
3. Vereinbarungen von Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	119
a) Einführung.....	119
b) Vereinbarung	119
c) Beschlüsse	120
d) Abgestimmtes Verhalten	120
e) „unverbindliche Empfehlungen“.....	121
aa) Zur Abgrenzung der Tatbestandsalternativen.....	121
bb) Entscheidungspraxis der Unionsorgane	123
cc) Stellungnahme	127
4. Wettbewerbsbeschränkung.....	132
5. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels.....	136
III. Die Freistellung vom Kartellverbot gemäß Art. 101	
Abs. 3 AEUV.....	137
1. Überblick über den Sinn und Zweck der Ausnahme vom Kartellverbot	137
2. Einzelfreistellung und Gruppenfreistellung	137
IV. Überblick über die Vers-GVOen Nr. 358/2003 und Nr. 267/2010.....	142
1. Gegenüberstellung Vers-GVO 2003 und Vers-GVO 2010.....	142
2. Gemeinsame Erhebungen, Tabellen und Studien	143
3. Gemeinsame Erstellung von Muster-versicherungsbedingungen	149
4. Gemeinsame Deckung bestimmter Arten von Risiken durch Versicherungspools.....	154
5. Gemeinsame Richtlinien über Sicherheits-vorkehrungen	158
D. Zwischenergebnis.....	160

4. Kapitel: Die (besonderen) Wettbewerbsbedingungen auf dem Versicherungsmarkt	163
A. Sektorspezifische GVOen und Branchenbesonderheiten	163
B. Besonderheiten von Versicherungsmärkten und normative Theorie der Regulierung.....	165
C. Traditionelle Besonderheitenlehre der Versicherung	169
I. Einführung	169
II. Kapazitätsargument.....	174
1. Ausgangsüberlegung	174
2. Kritische Betrachtung	175
III. Kalkulationsargument	178
1. Ausgangsüberlegung	178
2. Kritische Betrachtung	180
a) Grundzüge der Prämienkalkulation	181
b) Risiken im Versicherungsunternehmen.....	185
c) Lösungsrechte, Prämienanpassung und Vertragslaufzeit.....	190
d) Grenzen der Versicherbarkeit.....	195
e) Adverse Selektion und Moral Hazard	199
IV. Transparenzargument	204
1. Ausgangsüberlegung	204
2. Kritische Betrachtung	205
a) Jedermann-Versicherung	205
b) Industriever sicherung	211
3. Wirkung von Muster-AVB auf den Wettbewerb	212
4. Alternative Methoden zum Abbau der Informationsasymmetrie	216
5. Besonderheit der Versicherung?.....	226
V. Mit- und Rückversicherungsargument	234
1. Ausgangsüberlegung	234
2. Kritische Würdigung	235
3. Besonderheit der Versicherung?.....	237
VI. Sicherheitsargument	239
D. Marktversagen und Regulierung.....	242
E. Wettbewerbsintensität auf einzelnen Versicherungsmärkten	248
F. Zwischenergebnis	254

5. Kapitel: Die Vers-GVO als Ausdruck eines wettbewerbspolitischen Konzepts	255
A. Die Argumente der Besonderheitenlehre als Rechtfertigungsgrundlage	255
B. Die Untersuchungsmethodik der Kommission	256
I. Methodik	256
II. Methodenkritik	261
1. Zur ersten Prüfungsfrage	262
a) Besonderheit als Rechtfertigung?	263
b) Kategorien von Besonderheiten?	268
2. Zur zweiten Prüfungsfrage	271
a) Erforderlichkeit eines Rechtsinstruments?	271
b) Rechtssicherheit als Prüfungsmaßstab?	278
c) Bedeutung der Rechtssicherheit für den Wettbewerb?	285
d) Regulierung vs. Kartellaufsicht?	287
3. Zur dritten Prüfungsfrage	293
a) Abgrenzung zwischen GVOen und Leitlinien?	294
b) Rechtssicherheit durch GVOen und Leitlinien?	299
4. Zwischenergebnis zum Prüfungskonzept der Kommission	301
C. Die Untersuchungsergebnisse der Kommission	302
I. Die einzelnen vormaligen und aktuellen Freistellungstatbestände.....	302
II. Gemeinsame Erhebungen, Tabellen und Studien	303
1. Die erste Prüfungsfrage	303
2. Die zweite Prüfungsfrage	307
3. Die dritte Prüfungsfrage	310
III. Muster Allgemeiner Versicherungsbedingungen	311
IV. Gemeinsame Deckung bestimmter Arten von Risiken (Versicherungspools).....	315
1. Die erste Prüfungsfrage	315
2. Die zweite Prüfungsfrage	316
3. Die dritte Prüfungsfrage	324
V. Sicherheitsvorkehrungen.....	324
1. Die erste Prüfungsfrage	324
2. Die zweite Prüfungsfrage	325

D. Eigener Vorschlag zur Untersuchungsmethode und Untersuchungsergebnisse.....	327
I. Vorüberlegung zur wettbewerbspolitischen Rechtfertigung von sektorspezifischen GVOen.....	328
II. Eigener (restriktiver) Prüfungsvorschlag	335
III. Prüfungsergebnisse zu den einzelnen Freistellungstatbeständen.....	337
1. Gemeinsame Erhebungen, Tabellen und Studien	337
2. Muster Allgemeiner Versicherungsbedingungen.....	339
3. Gemeinsame Deckung bestimmter Arten von Risiken (Versicherungspools)	340
4. Sicherheitsvorkehrungen	341
E. Kritik aus der Literatur.....	342
F. Schlussfolgerung	345
G. Die Vers-GVO im Lichte der positiven Theorie der Regulierung	349
I. Überblick.....	349
II. Motivationslage der Kommission	351
III. Motivationslage der Versicherungsverbände	357
6. Kapitel: Fazit	365
A. Die wichtigsten Ergebnisse in Thesenform	365
B. Ausblick: Die wettbewerbspolitischen Rechtsinstrumente der Kommission, die Zukunft der Vers-GVO und die Funktion von Versicherungsverbänden.....	378
Literaturverzeichnis.....	383